

### Modulübersicht



#### Interessencheck

Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der Feststellung individueller Potenziale und erster beruflicher Tendenzen. Hierzu werden unterschiedliche Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie auch die App „Schule, was dann?“ von der Stadt Darmstadt genutzt.

**Selbst- und Fremdwahrnehmung** | Die Jugendlichen arbeiten jeweils in 2er-Teams. Das Modul startet mit einem sogenannten „honey roast“, bei dem sich die Jugendlichen jeweils freundliche Dinge zusprechen. Darauf folgt mithilfe des digitalen Tools „Mein Berufsfeld“ ein Kompetenzencheck, den die Jugendlichen mit den zugesprochenen Kompetenzen aus dem „honey roast“ abgleichen.

**Schule — Was dann?** | Mithilfe der App „Schule - Was dann?“ erkunden die Jugendlichen ihre ersten beruflichen Interessen. Zentral sind neben den eigentlichen Inhalten der Verweis auf weitere Informationsquellen und regionale Anlaufstellen und Ansprechpersonen. Über eine Verlinkung erreichen die Teilnehmenden den Interessencheck des „Schülerpilot“, der ihnen ein individuelles Ergebnis über die berufliche Tendenz sowie Vorschläge über einschlägige Berufe ermöglicht.

**Das Modul als Ausgangspunkt** | Die Jugendlichen gehen aus diesem Modul mit ihren zugesprochenen positiven Kompetenzen und einer Top 3 ihrer beruflichen Tendenzen. Die Ergebnisse dieses Moduls können Ausgangspunkt für die Weiterarbeit an anderen Modulen sein.



### Berufe virtuell Erkunden

Für eine gesellschaftliche und berufliche Teilhabe ist eine gute berufliche Orientierung unverzichtbar. Es gilt Jugendlichen, die zusätzlich bedingt durch Corona, nicht umfassend orientiert sind, zu motivieren und ihnen möglichst vielschichtige Informationen über die Arbeitswelt zur Verfügung zu stellen. Dazu nutzen wir insbesondere VR-Brillen.

**Der passende Film** | Die Teilnehmenden starten in dieses Modul mit einer Auswahl von Ausbildungsberufen nach eigenen Tendenzen, der Beurteilung der begleitenden Pädagogen und eines Kompetenztests. Mit den Rund 140 aufgespielten Filmen ist eine Vielzahl an Berufsgruppen auf den VR-Brillen vertreten und es ergibt sich den Teilnehmenden ebenso die Möglichkeit, jenseits der gewohnten Präferenzen Berufe zu entdecken.

**Virtual Reality** | Mithilfe von VR-Brillen, Informationskarten zu Ausbildungsberufen und passenden 360-Grad-Filmen erhalten die Teilnehmenden erste Einblicke in Ausbildungsberufe, berufstypische Tätigkeiten und Umwelten.

**Peer-Review** | Um auch eine persönliche und emotionale Ansprache der Jugendlichen zu ermöglichen, beziehen wir die Peer-Group aktiv ein. Die Jugendlichen stellen sich gegenseitig ihre Eindrücke aus den VR-Sessions vor und reflektieren gemeinsam ihre Erfahrungen.



### Berufliche Orientierung

Neben den individuellen Kompetenzen und beruflichen Interessen spielt auch das regionale Ausbildungsangebot eine wichtige Rolle für eine gelingende Berufsorientierung. Im Mittelpunkt des Moduls steht daher das Kennenlernen Darmstädter Unternehmen und der örtlichen Bildungsangebote.

**Interviewfragen** | Zur Vorbereitung auf das Online-Meeting mit einem Unternehmen erarbeiten die Teilnehmenden einen Fragekatalog und recherchieren zu dem vertretenden Beruf.

**Online-Meeting** | Während eines Online-Meetings mit einem darmstädter Unternehmen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich im interviewen und der eigenen Selbstdarstellung zu üben. Eingeladen werden Unternehmen, die Auszubildene suchen und somit eine reale Chance für die Teilnehmenden bieten könnten.

**Azubi-Interview** | Um auch eine persönliche und emotionale Ansprache der Zielgruppe zu ermöglichen, wird an dem Online-Meeting nach Möglichkeit ein/e Auszubildende/r aus dem regionalen Unternehmen teilnehmen, um den Jugendlichen einen aktuellen Eindruck von dem Ausbildungsberuf zu bieten.



### Digitale Bewerbungsstrategien

Der Fokus des Moduls liegt auf der Vermittlung digitaler Bewerbungsstandards und der Reflexion des eigenen Auftretens.

**Das Drehbuch** | Teilnehmende werden zur Vorbereitung dazu angehalten ihr eigenes Auftreten zu reflektieren: Was sind meine Stärken? Was qualifiziert mich für meinen Wunschberuf? Ist mein äußeres Erscheinungsbild angepasst an die Bewerbungssituation?

**Der Bewerbungsfilm** | Die Jugendlichen werden in diesem Modul zu Akteuren in einem eigenen Bewerbungsvideo und/ oder einer fingierten Bewerbungssituation, die filmisch erfasst und anschließend im Plenum reflektiert wird.

**Bewerbungstrainings** | Erarbeitung einer individuellen Bewerbungsstrategie und Vermittlung der notwendigen Kenntnisse für den Bewerbungsprozess.



### Digitale Kompetenzen

Dieses Modul dient der Vertiefung von digitalen Kompetenzen. Im Mittelpunkt steht daher die Nutzung von unterschiedlichsten digitalen Medien und der Ausbau von Kenntnissen und Fähigkeiten, wie zum Beispiel der digitalen Kommunikation, Zusammenarbeit und der Erstellung und Teilung von Inhalten.

**Tablet und Co** | Einführung und Umgang mit digitalen Endgeräten und Software anhand konkreter Arbeitsaufträge. Tablets und Software werden über das Projekt gestellt.

**Mein Profil** | Profile machen die Jugendlichen zu Inhalts-Produzenten, helfen Erlebtes zu reflektieren und fördern digitalen Kompetenzen. Gemeinsam wird untersucht, wie digitale Profile aufgebaut sind und gewinnbringend genutzt werden können. Begleitend werden Themen wie Urheberrecht, Datenschutz, Glaubwürdigkeit von Quellen und Verhalten in der Netz-Community vermittelt.